

Bericht

über die 12. Sitzung des Gemeinderates Ehlscheid
am 22.06.2016

1. Erneuerung defekter Straßenleuchten

Der Vorsitzende teilte mit, dass für den Austausch von Straßenleuchten in der Parkstraße verschiedene Typen zur Auswahl stehen. Eine Ansicht dieser wurde den Ratsmitgliedern verteilt.

Es handelt sich um Kofferleuchten mit einer Lichtpunkthöhe von 8 m und Pilzleuchten mit einer Lichtpunkthöhe von 4 bzw. 5 m.

Zu den jeweiligen Typen lagen Angebote für jeweils sechs Leuchten vor. Die Kosten inkl. MwSt. für die Kofferleuchten belaufen sich auf 9.970,00 €, für die Pilzleuchten mit 5 m Lichtpunkthöhe auf 10.462,88 € und für die mit 4 m Lichtpunkthöhe auf 9.984,00 €.

Nach einer kurzen Aussprache wurde sich dafür ausgesprochen, in der Parkstraße die Pilzleuchten anzuschaffen. Da hier jedoch insgesamt 10 Leuchten vorhanden sind, wurde angefragt, ob nicht alle Straßenleuchten in der Parkstraße ausgetauscht werden können, anstatt nur sechs.

Es erging einstimmig der Beschluss, für die Parkstraße Straßenleuchten vom Typ „Pilzleuchten“ von Trilux mit einer Lichtpunkthöhe von 4 m inkl. Masten und Steckdosen für die Weihnachtsbeleuchtung anzuschaffen. Soweit der Austausch aller 10 Leuchten ohne weiteres möglich ist, soll dies erfolgen.

2. Auftragsvergaben:

a) Geländer Außentreppe Kurpark

Hierzu lag den Ratsmitgliedern eine Verwaltungsvorlage vor.

Die Erneuerungsarbeiten an der Außentreppe im Kurpark sind fertiggestellt.

Für die Anbringung der beidseitigen Treppengeländer haben zwei Firmen ein Angebot eingereicht und wurden bekannt gegeben.

Die mindestfordernde Firma gab für die Ausführungszeit 8-10 Wochen an. Die zweite Firma lag mit dem Angebot deutlich höher hatte jedoch die Fertigstellung bis zum 01.07.2016 zugesagt.

Nach kurzer Aussprache erging einstimmig der Beschluss, den Auftrag trotz der längeren Ausführungszeit an die mindestfordernde Firma, zu vergeben.

Es soll jedoch noch geklärt werden, ob sich das Angebot tatsächlich auf beidseitige Handläufe bezieht.

b) Austausch defekter Tür-/Fensteranlagen Lesesaal

Auch hierzu lag eine Verwaltungsvorlage vor.

Hinsichtlich des Umfangs der Maßnahme kamen zwei verschiedene Alternativen in Betracht. Zum einen der Austausch der Türelemente, zum anderen der Austausch des Komplettelements.

Drei Firmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, welche aus der Verwaltungsvorlage zu beiden Alternativen hervorging.

Der Fraktionssprecher der FWG schlug vor, nur eine Tür beizubehalten. Diese soll etwas verbreitert und der Heizkörper verkleinert werden. Dazu schlug er vor, eine 3fach-Verglasung zu verwenden.

Hierzu erfolgte eine kurze Diskussion. Einige Ratsmitglieder sahen keine Notwendigkeit in einer 3fach-Verglasung. Es sollten jedoch die Kosten hierfür angefragt werden.

Desweiteren wurde über die farbliche Gestaltung der Rahmen gesprochen, wobei diese dem übrigen Raum entsprechend angepasst werden soll.

Der Gemeinderat beschloss bei einer Enthaltung folgendes Vorgehen:

Die Fenster und Türelemente sollen komplett ausgetauscht werden und der Auftrag an die hierfür mindestfordernde Firma vergeben werden.

Hierbei sollen die Türen abschließbar, zum Öffnen ohne Hebeltechnik und von der Breite her barrierefrei sein.

Die Mehrkosten für eine 3fach-Verglasung sollen ermittelt werden. Wenn diese vorliegen, soll hierüber bzw. über die Notwendigkeit auf dem kurzen Weg mit den Beigeordneten entschieden werden und die endgültige Vergabe erfolgen.

3. Umsetzung von Schaukästen (Bushaltestelle)

Der Vorsitzende teilte mit, dass über diese Angelegenheit bereits vorab mit den Beigeordneten gesprochen wurde.

Die Schaukästen im Bereich der Bushaltestellen sollen in die dortige Ausbuchtung, an der Bushaltestelle Richtung Neuwied, versetzt werden.

Der Beschluss hierzu erging einstimmig.

4. Annahme von Spenden

Ortsbürgermeister Lück teilte mit, dass die Ortsgemeinde Ehlscheid von der Firma IGB Rengsdorf, Herrn Hansjörg Habel, eine zweckgebundene Spende für den Glockenturm in Höhe von 800,00 € erhalten hat.

Es erging einstimmig der Beschluss, die Spende anzunehmen.

Die Ortsgemeinde bedankt sich hiermit für diese Spende.

5. Anschaffung eines Gemeindefahrzeuges

Ortsbürgermeister Lück führte vorab aus, dass sich die Reparaturkosten für den Gemeindefahrzeug auf ca. 3.500,00-5.000,00 € belaufen. Im Haushalt sind bereits Mittel für eine Neuanschaffung vorgesehen. Er beabsichtigt, zusammen mit dem 1. Beigeordneten einen Traktor bei den Ortsgemeinden Oberhonnefeld-Gierend und Hardert anzuschauen.

Der Vorsitzende übergab das Wort an den Fraktionssprecher der FWG.

Dieser schlug vor, den Rahmen für die Anschaffung des Gemeindefahrzeuges bis zu einer Höhe von 40.000,00 € festzusetzen. Nach Auswahl eines entsprechenden Fahrzeuges könnte dann die Entscheidung ohne erneute Beratung und Beschlussfassung im Rat zügiger erfolgen.

Die Kosten für Aufbauten, wie ein Schneeschild bzw. ein Mulcher, könnten noch ermittelt und die Anschaffung hierfür evtl. in den nächsten Haushalt verschoben werden.

Nach einer kurzen Beratung erfolgte folgender Beschluss:

Es wurde einstimmig beschlossen, ein Gemeindefahrzeug inkl. Schneeschild anzuschaffen. Die Vergabe soll nach Vorlage entsprechender Angebote zu einem späteren Zeitpunkt in einer Dringlichkeitssitzung des Gemeinderates beschlossen werden.

6. Verschiedenes/Mitteilungen

- Die Ortsgemeinden der VG Rengsdorf wurden angeschrieben, ob etwaige Möglichkeiten von Vergünstigungen für das Projekt der Ehrenamtskarte gegeben sind. Dies wurde seitens der Ortsgemeinde Ehscheid verneint.
- Der Vorsitzende teilte mit, dass es einen neuen Wanderweg gibt. Dieser heißt „Reformationswanderweg“ und führt von Niederbieber nach Oberhonnefeld-Gierend.
- Der öffentlich-rechtliche Vertrag mit der Kirche ist nun abgeschlossen. Die Laufzeit geht bis zum 31.12.2017 und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern der Vertrag nicht vorher gekündigt wird.
- Hinsichtlich der Baumaßnahme in der Parkstraße teilte Ortsbürgermeister Lück mit, dass der Graben im Bereich des Haus des Gastes Anfang kommender Woche zugemacht wird. Die Maßnahme insgesamt wurde zunächst verlängert bis zum 30.06.2016, wobei die Firma davon ausging, bis Mitte Juli fertig zu sein. Seitens der Firma wurde nochmals zugesagt, das Becken des Freibades zu verfüllen. Hierbei wird auch der Hang etwas ausgeglichen.
In diesem Zusammenhang wurde nochmals die Beseitigung der Springböcke angesprochen. Ein Ratsmitglied schlug vor, die Blöcke zu belassen und evtl. mit einem Messingschild zur Erinnerung zu versehen. Seitens des Sprechers der FWG-Fraktion wurde erklärt, dass dieser Punkt für die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Dorfentwicklung auf der Tagesordnung steht. Er hatte diesbezüglich auch die Idee, hier eine historische Erinnerung an das Freibad zu schaffen, so dass die Starblöcke auch bleiben könnten.
- Zur Information wurde weiter mitgeteilt, dass der Astplatz derzeit gesperrt ist. In diesem Zusammenhang wurde auch die Problematik mit der Firma, die für die Leerung zuständig ist, angesprochen.